Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 22 985
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 13. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. März 2020)

zum Thema:

Die unendliche Geschichte setzt sich fort –Wann öffnet der Fußgängertunnel Schöneweide?

und **Antwort** vom 25. März 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Mrz. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22985
vom 13. März 2020
über Die unendliche Geschichte setzt sich fort - Wann öffnet der Fußgängertunnel Schöneweide?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Stand gibt es bei den Arbeiten zur Sanierung des bei einem Brand Weihnachten 2016 beschädigten Fußgängertunnels am S-Bahnhof Schöneweide?

Antwort zu 1:

Die Arbeiten zur Demontage der beschädigten Tunneldeckenverkleidung sowie die Beseitigung und Entsorgung weiterer Brandrückstände sind abgeschlossen. Ferner wurden die verrußten Granitflächen der Fußböden und Wände in einem aufwändigen Verfahren gereinigt. Die durch den Brand beschädigten Stahltüren wurden erneuert.

Frage 2:

Gibt es einen Baustopp oder wurde die Sanierung des Tunnels abgebrochen?

Antwort zu 2:

Nein.

Frage 3:

Mit welchen Baukosten ist derzeit zu rechnen? Wer kommt für die Mehrkosten auf?

Antwort zu 3:

Aufgrund von zusätzlich erforderlichen Leistungen und der aktuellen Baupreisentwicklung ist davon auszugehen, dass der geschätzte Kostenrahmen in Höhe von 300.000 € um

10 – 15 % überschritten wird. Sämtliche Kosten werden aus dem Berliner Landeshaushalt finanziert.

Frage 4:

Auf eine Anfrage der Berliner Woche hatte Pressesprecher Jan Thomsen von SenUVK noch am 31. Juli 2019 unter anderem berichtet, dass die Instandsetzungsarbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen bereits beauftragt wurden. Der Behördensprecher ging von einer Eröffnung des Tunnels noch 2019 aus. Welche Gründe gab es, dass dieser Termin – nach mehreren vorherigen Verschiebungen – wieder nicht gehalten werden konnte?

Antwort zu 4:

Nach vollständiger Freilegung der Tunneldecke wurde festgestellt, dass sich dort bisher unbekannte Einbauten befunden haben und zusätzliche Arbeiten für einen funktionsfähigen Stromanschluss erforderlich wurden. Beide Umstände führten zu Verzögerungen. Die zusätzlich notwendigen Planungsleistungen für die Wiederherstellung der Tunneldecke konnten inzwischen abgeschlossen werden. Auch die Neuinstallation des Stromanschlusses sowohl für die Tunnelbeleuchtung als auch den Betrieb der Pumpen und fördertechnischen Anlagen erfolgt kurzfristig. Die beauftragten Instandsetzungsarbeiten an Aufzügen und Fahrtreppen werden abgerufen, wenn die Tunneldecke wiederhergestellt sein wird.

Die bisher genannten Termine standen immer unter dem Vorbehalt, dass die Ausbaugewerke vertraglich gebunden werden können. Bei diesem Vorhaben sind für diverse Gewerke zunächst keine Angebote eingegangen.

Frage 5:

Falls die Sanierung ohne Erfolg abgebrochen werden sollte: Welche Kosten sind dem Land Berlin bisher entstanden? Wie sieht ansonsten die weitere Zeitschiene für das Vorhaben aus und ist diese jetzt wenigstens belastbar?

Antwort zu 4:

Bisher sind dem Land Berlin Kosten in Höhe von rd. 72.000 € entstanden. Es wird weiterhin das Ziel verfolgt, den Fußgängertunnel in absehbarer Zeit wieder der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Aufgrund der aktuellen dynamischen Situation in ganz Europa als Resultat der Corona-Pandemie mit nicht absehbaren Folgen auch für die Bauwirtschaft kann derzeit kein belastbarer Fertigstellungstermin benannt werden.

Berlin, den 25.03.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz